



Dr. Georg Kronawitter

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

**ANFRAGE**

29.05.09

### 65.000 Fahrgäste täglich auf der S1? Fragen zu den Fahrgastprognosen für 2020

Auf der S-Bahn-Anhörung des Münchner Stadtrates am 25.03.2009 wurde vom Vertreter des Wirtschaftsministeriums die unten wiedergegebene Folie 3 zum Thema „Fahrgastentwicklung 2020 bei der S-Bahn“ präsentiert, deren Inhalte in der Nachschau Anlass zu Fragen geben.

Die fragliche Grafik zeigt für die Querschnitte an den Übergängen von der Stammstrecke zu den jeweiligen Außenästen den Istwert (Stand 2005), den Prognosewert 2020 ohne 2. Stammstrecke und den Prognosewert 2020 mit 2. Stammstrecke.

Zwei Werte sind besonders auffällig für den Fall, dass die 2. Stammstrecke kommt:

- bei der S7 sinken die Fahrgastzahlen leicht,
- bei der S1 steigen die Fahrgastzahlen auf sage und schreibe 65.000 im Abschnitt zwischen Moosach und Laim. Gegenüber den ohnehin schon sehr hohen 2005er Zahlen in Höhe von 41.500 ist das eine Steigerung um ca. 57 %. Die S1 nimmt damit eine klare Sonderstellung im S-Bahnsystem ein.

Insbesondere dieser letzte Punkt b) bedarf einer vertieften Erläuterung, gerade vor dem Hintergrund, dass ja ab Herbst 2010 die U3 bis zum S-Bahnhof Moosach in Betrieb genommen werden wird und dort nach allen Erfahrungen aus Trudering (U2-Ost/S4) bzw. Feldmoching (U2-Nord/S1) der anschließende stadtnähere Abschnitt der S1 wegen der zahlreichen S-U-Umsteiger eine merkliche Fahrgastentlastung erfahren dürfte.



Ich frage daher:

- Welche Erklärungen gibt es seitens des Verkehrsministeriums für diesen außergewöhnlich hohen prognostizierten Fahrgastzuwachs auf der S1?
- Teilt das Planungsreferat diese Einschätzung?
- Welches Betriebskonzept liegt dieser Fahrgastprognose auf der S1 zugrunde (Konzept A: 10-Minuten-Takt in der HVZ oder Konzept B: 15-Minuten-Grundtakt tagsüber und Überlagerung durch Express-S-Bahnen im 30-Minuten-Takt oder anderes Konzept?)
- Welcher Ausbauzustand (zweigleisig, dreigleisig, viergleisig, Beseitigung der schiennegleichen Bahnübergänge) der Strecke zwischen Laim und Freising liegt dieser

Prognose zugrunde?

- 5) Welche Fahrgastprognosen auf S1 und U3 „rund um Moosach Bf“ (d.h. Fasanerie-Moosach, Moosach-Laim, Moosach – Moosacher St. Martinsplatz) liegen dem Planfeststellungsbescheid des derzeit in Realisierung befindlichen U3-Verlängerungsprojektes bis zum S-Bahnhof Moosach zugrunde? Sind diese Prognosen noch realistisch?
- 6) Welche Fahrgastprognosen auf S1 und U3 „rund um Moosach Bf“ ergibt sich bei dem Prognosefall 2020 mit 2. Stammstrecke?
- 7) Wann werden dem Stadtrat die offenkundig existierenden S-Bahn-Fahrgastzählwerte aus dem Jahre 2005 vorgestellt, nachdem z.B. der MVV auch noch bei der S-Bahn-Anhörung am 25.03.09 lediglich Fahrgastdaten aus 2001/2002 präsentierte?

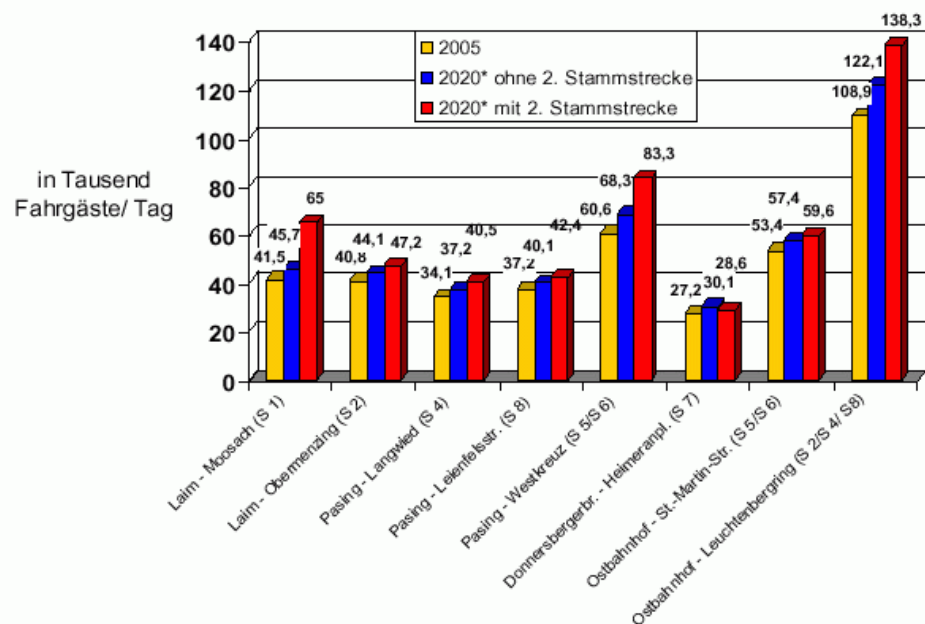
gez.  
Dr. Georg Kronawitter  
Stadtrat

**Quellen:**

Folie 3 des Verkehrsministeriums am 25.03.2009:

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Fahrgastentwicklung S-Bahn bis 2020\* ohne und mit 2. S-Bahn-Stammstrecke



\* Untersuchung SMA und Intraplan, März 2009